



## ☒ Merkblatt: Baumpflanzungen an Verkehrswegen

### Anwendungsbereich:

- Ausgleichspflanzungen nach Baumschutzkompensationserlass
- Pflanzungen von Alleebäumen an  $\geq$  Gemeindestraßen mit höherem Verkehrsaufkommen

Bei der Pflanzung von Bäumen an Verkehrswegen ist insbesondere Vorsicht geboten, da Fehler oft Jahre später unwiderrufliche Folgen nach sich ziehen. Für langlebige Pflanzungen empfiehlt es sich Gehölzqualität, Pflanzung und Pflege besondere Beachtung zu schenken.

### Gesetzliche Mindestmaße:

Nach Baumschutzkompensationserlass sowie Alleenerlass M-V werden mindestens **16-18 cm** Stammumfang gefordert. Bei Pflanzen dieser Größe ist es entscheidend auf das Qualitätsmerkmal „**Alleebaum**“ anstatt eines einfachen „Hochstammes“ zu achten – dabei liegt die Stammhöhe  $\geq$  2,2 m. Qualitätsmerkmale: **durchgängiger Leittrieb**, gute, aber deutlich **untergeordnete Seitenverzweigung**, gleichförmiger **Wurzelballen** von **mindestens 60 cm** Durchmesser mit **sichtbarem Wurzelanlauf**. Vor der Pflanzung sind die Gehölze auf Schäden zu kontrollieren!

Bei Pflanzungen die nicht als Ausgleich erfolgen, kann es auch empfehlenswert sein, mit jüngeren Bäumen zu arbeiten. 12-14 cm Stammumfang haben sich auf kargen Böden bewährt.

### Pflanzung:

Die Pflanzgrube sollte maximal groß gewählt werden. Mindestens 1,5 m Kantenlänge in alle Dimensionen. Bei insbesondere schlechtem Untergrund kann das Ausgangsmaterial mit Bodenhilfsstoffen aufgewertet werden, dies ist i.d.R. nicht nötig. Eine großflächige Düngung der Pflanzscheibe kann helfen, wenn Zuwachs nach mehreren Jahren ausbleibt und Blätter chlorotische Mängel anzeigen.

- Der Ballen des Baumes darf **nicht tiefer gesetzt werden** als der Wurzelanlauf anzeigt (auf Ballenüberhäufung ab Baumschule achten) **+10 cm** Setzen d. Bodes einkalkulieren!
- Mulchen mit organischem Material nicht innerhalb des Gießrandes.

Beim **Pflanzschnitt** können bereits Mängel im Kronenaufbau beseitigt werden. Spätestens mit der Entwicklungspflege zur Abnahme sollte die Kronenhöhe auf 2,7 m gehoben werden.

Ist ein Stammschutz vor **Sonnenbrand** und **Wildverbiss** im Außenbereich erforderlich, sollte dieser in Form einer Schilfrohrmatte **oder** mit Weißanstrich sowie Wilddraht um den Dreibock erfolgen. Beides muss beim Aufasten auf die Höhe der neuen Kronenhöhe erweitert werden.

- Siehe auch: FLL-Regelwerk „Empfehlungen für Baumpflanzungen Teil 1 & Teil 2“

### Pflege:

Nach abgeschlossener Entwicklungspflege ist der Baum keinesfalls „fertig“ und kann am Standort sich selbst überlassen werden. Wie in der **ZTV-Baumpflege 2017** beschrieben, sollte mit **möglichst geringem Aufwand in möglichst kurzen Abständen** gepflegt werden! Um ein geeignetes Lichtprofil und damit verbunden eine minimale Kronen-Endhöhe von 5 m (bei stark traubenbildenden Arten wie Linde, Rosskastanie oder Platane auch höher!) zu erreichen, sollen **alle zwei Jahre** in einem Pflegegang pro Baum nur wenige Äste entfernt werden nach der „**vorgreifenden Ästungsmethode**“. Hierbei werden nur die stärksten (sowie steilstehende) Äste entnommen. Wird dieser Rhythmus eingehalten, verringern sich Aufwendungen für spätere Pflegemaßnahmen enorm. **Ziel ist ein im Alter gesunder Baum, ohne Wunden am Stamm.**

### Kontakt zur UNB:

Landkreis Vorpommern-Greifswald, Der Landrat,  
Sachgebiet Naturschutz  
Postadresse: Postfach 11 32, 17464 Greifswald  
Mailadresse: bauamt@kreis-vg.de  
Telefon: +49 3834 8760-3301,  
Fax: +49 3834 87609-3301

Kreissitz Greifswald  
Feldstraße 85 a  
17489 Greifswald  
Postfach 11 32  
17464 Greifswald

Standort Anklam  
Demminer Straße 71–74  
17389 Anklam  
Postfach 11 51/11 52  
17381 Anklam

Standort Pasewalk  
An der Kürassierkasernen 9  
17309 Pasewalk  
Postfach 12 42  
17302 Pasewalk

Bankverbindungen  
Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE96 1505 0500 0000 0001 91  
BIC: NOLADE21GRW

Sparkasse Uecker-Randow  
IBAN: DE81 1505 0400 3110 0000 58  
BIC: NOLADE21PSW

Telefon: 03834 8760-0  
Telefax: 03834 8760-9000

Internet: www.kreis-vg.de  
E-Mail: posteingang@kreis-vg.de

Gläubiger-Identifikationsnummer  
DE11ZZZ00000202986

**Geeignete großkronige Baumarten für den Außenbereich, robust bei Sommertrockenheit  
Aus diversen Veröffentlichungen zusammengetragen:**

Art (Sorte)	Eigenheiten
Spitzahorn – <i>Acer platanoides</i>	Reagiert besser auf Sommertrockenheit als Bergahorn, dennoch gefährdet durch Frostrisse, Verticillium. Reagiert mit Blutung auf größere Wunden außerhalb der Vegetationszeit
Sandbirke – <i>Betula pendula</i>	Bei Birken empfiehlt sich die Frühjahrspflanzung eher als die Herbstpflanzung.
Hainbuche – <i>Carpinus betulus</i>	Nach Alleenerlass zu fördernde Baumart. Schöne alte Allee bei Putbus auf Rügen
Esskastanie – <i>Castanea sativa</i>	Trockenheitsresistent und starkwüchsig. Blüte wird gern von Bienen angenommen, riecht allerdings streng, deswegen für den Außenbereich zu empfehlen. In M-V nicht heimisch
Platane – <i>Platanus x hispanica</i>	Imposante Bäume für besondere Streckenabschnitte
Vogelkirsche – <i>Prunus avium</i>	Schnellwüchsig, trockenresistent und Blühaspekt. Wie bei Ahorn sollten größere Wunden vermieden werden!
Eiche – <i>Quercus petraea und robur</i>	Traubeneiche ( <i>Q. petraea</i> ) noch etwas trockenheitsrobuster als Stieleiche. Sollte möglichst vor Borkenkäfern geschützt werden.
Flatterulme – <i>Ulmus laevis</i>	Sollte vermehrt gepflanzt werden. Leidet unter dem Ulmensterben nicht so stark wie Berg- und Feldulme. Sonst auch resistente Ulme <i>U x hybrida ‚Rebona‘</i>
Elsbeere – <i>Sorbus torminalis</i>	Auch Speierling ( <i>S. domestica</i> ) – zu fördern nach Alleenerlass. Trockenheitsrobust, langsamwüchsig und schattenmeidend, deswegen nicht in Lücken zu pflanzen.
Winterlinde – <i>Tilia cordata</i>	Wenn in Sorte, wäre Hybridlinde <i>T x europaea ‚Pallida‘</i> , beide robuster als Sommerlinde.

Eine Liste empfehlenswerter Bäume für urbane Standorte finden Sie bei der Bayrischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau – Projekt Stadtgrün 2021

Sowie von der deutschen Gartenamtsleiterkonferenz: <http://strassenbaumliste.galk.de/>